



WDA

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

WDA Newsletter April

Inhalt

1. Neuigkeiten zum Weltkongress Deutscher Auslandsschulen 2010 in Shanghai ...	1
2. Schreiben zur Gewährung von Schulbeihilfen vom 23.04.10.....	2
3. Finanzierung neuer Bauvorhaben an Deutschen Auslandsschulen durch INVEST KREDIT	2
4. Feierliche Einweihung der Deutschen Schule Lissabon nach Abschluss der Renovierung	3
4 a) Die Deutsche Schule Lissabon feiert mit vielen namhaften Gästen ihr zehnjähriges Modernisierungsprojekt (Julia Hansen Santana)	3
4 b) Feierliche Einweihung der Deutschen Schule Lissabon nach der Renovierung (Klaus-Dieter Klein)	4
5. Tagung der DAS auf der Iberischen Halbinsel in Lissabon am 27.2.2010.....	5
6. Erdbeben in Chile.....	7
7a) BLI an den Campi Lomas Verdes und Xochimilco der Deutschen Schule Mexiko-Stadt	8
7b) Schulentwicklung und BLI in Lissabon	9
8. Vorstellung des neuen Leiters der Geschäftsstelle, Thilo Klingebiel	10
9. www.auslandsschulen.org	11
10. Nachrichten aus den Regionen	11

1. Neuigkeiten zum Weltkongress Deutscher Auslandsschulen 2010 in Shanghai

Wir freuen uns, dass sich schon über 210 Teilnehmer für den Weltkongress Deutscher Auslandsschulen 2010 in Shanghai registriert haben. Sie können die Teilnehmerliste auf der Website www.weltkongress2010.de unter dem Menüpunkt "Registrierung/Teilnehmerliste" online einsehen.

Sollten Sie sich noch nicht registriert haben, so haben Sie noch bis zum **15.04.2010** Gelegenheit dazu.

Darüber hinaus wurde das Programm aktualisiert. Auf der Website finden Sie nun die Themen des Kongresses. Diese sind auf der Basis der Vorschläge des WDA und der ZfA sowie der durch die Teilnehmerbefragung erhobenen Wünsche zusammengestellt worden. Auf diesem Wege möchte wir uns noch einmal für die engagierte Beteiligung an der durch den WDA initiierten Befragung bedanken.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so steht Ihnen Herr Thilo Klingebiel (thilo.klingebiel@ds-shanghai.de) gerne zur Verfügung.



WDA

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

2. Schreiben zur Gewährung von Schulbeihilfen vom 23.04.10

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Mitglieder,

das Rundschreiben zur Gewährung von Schulbeihilfen im HHJ 2010 vom 23.03.10 haben wir zur Kenntnis genommen und Detlef Ernst hat Herrn Lauer unmittelbar nach Erhalt des besagten Briefes angerufen und die angekündigten Maßnahmen aufs Schärfste verurteilt.

Detlef Ernst wird sich am 20.04. in Köln, zusammen mit weiteren WDA Vorstandskollegen, mit Herrn Lauer treffen und die Problematik, die sich für die Schulen aus der Aufforderung des Bundesrechnungshofes ergibt, mit ihm besprechen.

Wir können Ihnen versichern, dass der WDA Vorstand alles ihm Mögliche tun wird, um die Interessen der Schulen bestens zu vertreten. Wir werden Ihnen nach dem 20.04. sofort berichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass eine möglichst zahlreiche Teilnahme der Vorstände, Schulleiter und Verwaltungsleiter am Weltkongress in Shanghai sicherstellt, dass die klaren und unmissverständlichen Signale und Forderungen, die an die verantwortlichen Politiker und Vertreter der zuständigen Stellen gerichtet werden sollen, das notwendige Gewicht erhalten.

Mit den besten Grüßen,

3. Finanzierung neuer Bauvorhaben an Deutschen Auslandsschulen durch INVEST KREDIT :

Am Rande seiner Sitzung im Februar 2010 traf der Vorstand mit Herrn Smutny – Executive Director – der Invest Kredit zusammen. Herr Smutny stellte das Konzept seines Institutes zur Finanzierung von Bauvorhaben an Schulen vor.

Eine Abteilung der Invest Kredit spezialisiert sich seit 12 Jahren auf Bauprojekte an privaten Schulen. Es wurden bisher Kredite in Höhe von ca 150 Millionen Euro an 25 Schulen vergeben.

Die DS in Washington finanziert mit Invest Kredit ein Bauvorhaben.



WDA

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

Der Vorteil für Schulen besteht darin, dass Invest Kredit mit unserem Geschäftsmodell und den damit verbundenen Besonderheiten vertraut ist. Vor der Vergabe von Krediten wird eine Risikoanalyse durchgeführt, es werden Sicherheiten geprüft, die Bilanz angeschaut. Während der Laufzeit wird 2 mal jährlich die Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Schule betrachtet.

Invest Kredit verhandelt zur Zeit noch mit der KfW über eine günstige Refinanzierung für Kredite an Schulen. Nach erfolgreichem Abschluss wird dann der finanzielle Vorteil (z.Zt 0.25%) an Schulen weitergegeben.

Vorteil für Ihr Bauvorhaben, Sie haben einen Partner, der sich mit Schulen auskennt. Damit wird viel Zeit vor der Kreditvergabe gespart und nach erfolgreichem Abschluss der Verträge mit der KfW können sie noch günstigere Konditionen als am Markt üblich erhalten.

Ansprechpartner bei der Invest Kredit ist Herr Smutny (+43153135652) oder m.smutny@investkredit.at

Klaus-Dieter Klein

4. Feierliche Einweihung der Deutschen Schule Lissabon nach Abschluss der Renovierung

4 a) Die Deutsche Schule Lissabon feiert mit vielen namhaften Gästen ihr zehnjähriges Modernisierungsprojekt (Julia Hansen Santana)

Mit den Feierlichkeiten am 12. und 13. März 2010 wurde ein für die DSL bedeutungsvolles Projekt durch den Botschafter der Bundesrepublik Deutschland – Herrn Helmut Elfenkämper – eingeweiht und gewürdigt und im Anschluss der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Festakt am 12.03.2010, an dem ca. 300 geladene Gäste aus Portugal und Deutschland teilnahmen, war der krönende Abschluss eines herausragenden Zeitabschnitts in der Bestehensgeschichte der DSL, der nahezu 10 Jahre umfasste. Idee dieses festlichen Abends war es, Umfang und Ergebnis der vergangenen Jahre festzuhalten und zu präsentieren. Vor allem aber sollte im Kreise aller Beteiligten ein Projekt gewürdigt werden, welches sich neben seinem äußerst gelungenen und für unsere Schule bedeutungsvollen Resultat ganz besonders durch ein Zusammenwirken vieler Menschen, Gremien, Behörden und Unternehmen aus Deutschland und Portugal auszeichnete.

Die im Jahre 1848 in Lissabon gegründete Schule bezog ihren aktuellen Standort im Jahre 1962, der sich auf einer bundeseigenen Immobilie mit ca. 3,5 Hektar im Herzen der Hauptstadt Lissabon befindet. Im Jahre 2001, kurze Zeit nach Abschluss der neuen Nutzungsvereinbarung, erkannten die Entscheidungsträger der Schule, dass für den Fortbestand und die Qualitätssicherung der Deutschen Schule Lissabon dringend bauliche Maßnahmen großen Ausmaßes erforderlich waren. In einer fast fünfjährigen Planungsphase wurden die Bedürfnisse erkannt, Projekte erstellt, mit deutschen Behörden verhandelt, Sponsoren überzeugt, Architektenwettbewerbe durchgeführt und vieles mehr. Der krönende Abschluss dieser Teilprojektphase war die Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages mit der Bundesrepublik Deutschland über einen Gesamtbetrag von € 8,4 Mio., der nicht nur ein gutes finanzielles Ergebnis darstellte, sondern auch ein Ergebnis sehr guter Zusammenarbeit mit den



WDA

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

maßgeblichen Behörden, die sich in Folge in gleicher Qualität forstsetzte, darstellte. Wir haben uns gefreut, dass wir anlässlich unserer Feier Frau Hückheim-Kaune und Frau Blechschmidt vom BBR, Herrn Pengel vom Auswärtigen Amt , Herrn Klein und Herrn Lauer begrüßen durften.

Die weiteren vier Jahre dienten der Ausführung des ehrgeizigen Projektes, welches sich bei fortlaufenden Schulbetrieb zu verwirklichen hatte. Die Arbeit wurde nicht knapp für uns. Wir hatten das Projekt in zwei Phasen geteilt: die erste Phase diente den Neubauten. So verfügen wir nun über eine neue Grundschule, eine supergroße neue Sporthalle und neue Außensportanlagen mit Tartanbahn. Die zweite Phase umfasste die Sanierung und Neugestaltung des Bestands und die Arbeiten an unseren großzügigen Grün- und Gartenanlagen. Die Schule verfügt heute über hervorragend ausgestattete Klassenzimmer und Fachräume, insbesondere im Bereich der naturwissenschaftlichen Räume, eine sanierte Kantine, ein neu durchdachtes Verwaltungsgebäude und unser besonderer Stolz gilt der Renovierung unserer Aula sowie der Neueinrichtung einer großen Bibliothek mit Medienzentrum.

Dieses umfassende Vorhaben wurde im offiziellen Teil des Festaktes von zahlreichen deutschen und portugiesischen Gastrednern gewürdigt und von glanzvollen Musikbeiträgen von Schülern, Eltern und Mitarbeitern begleitet. Der weitere Abend diente dem frohen Gespräch über das gemeinsam Geschaffene. Er wurde begleitet von „beswingter“ Jazzmusik der JAZZ-Band des Auswärtigen Amtes.

Am 13.03.2010 fand ein Tag der offenen Tür statt. Ca. 900 Gäste strömten bei schönem Frühlingsswetter durch die schulischen Anlagen.

Es war ein frohes Fest und wir sind stolz auf das erreichte Ergebnis!

Unser besonderer Gruß und Dank soll an dieser Stelle ausdrücklich Herrn Klaus-Dieter Klein als Vertreter des WDA-Vorstands gelten, der unsere Schule an beiden Veranstaltungen mit großem Interesse besuchte !

Julia Hansen-Santana

4b) Feierliche Einweihung der Deutschen Schule Lissabon nach der Renovierung (Klaus-Dieter Klein)

Am 12.März nahm ich in Vertretung des Vorstands des WDA an der feierlichen Einweihung der neuen DS Lissabon teil. Mit finanzieller Unterstützung aus Deutschland, sowie einem grossen Betrag von Sponsoren und dem jahrelangen unermüdlichen Einsatz von Vorstand und Schulkollegium sowie ausgezeichnete Arbeit des Architekten und aller an der Realisierung Beteiligten konnte während der vergangenen 10 Jahre dieses Projekt „gestemmt“ werden. Der WDA gratuliert der Schulgemeinde der DS Lissabon zu dieser überaus gelungenen „neuen“ Schule.

An der Feierstunde nahmen Vertreter der portugiesischen Behörden, Herr Lauer vom ZfA sowie Vertreter des BBR und AA teil. Frau Julia Hansen-Santana, die



WDA

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

Vorsitzende des Schulvereins, gab einen Abriss des Ablaufes des gesamten Projektes mit all seinen Besonderheiten und den individuell zu findenden Lösungen, wie sie bei einem solchen Umbauprojekt notwendig sind. Grosser Dank ging an alle, die wesentliche Beiträge zum Erfolg geleistet haben.

Zur guten Stimmung des Abends trug auch die gerade erfolgreich abgelaufene BLI bei. So hat die DSL neben dem Siegel ausgezeichnete Auslandsschule nun auch ein optimales Gebäude.

Ich selbst mag mich noch an gemeinsame Besuche mit Herrn Konstantin von Ostermann im Auswärtigen Amt in Berlin erinnern – die Projekte Lissabon und Genf begannen etwa zur gleichen Zeit – bei denen wir die Anträge auf Zuwendung und erste Ideen der Baumassnahmen diskutierten.

Am Tag nach der Feierstunde gab es Gelegenheit die Schule ausgiebig zu besichtigen. Während des Tages der offenen Tür fanden Führungen durch die Schule statt, Schüler hielten Vorträge über Projekte oder zeigten Experimente in den Naturwissenschaften.

Abschliessend sei noch bemerkt, das an vielen Stellen alt und neu ausgezeichnet kombiniert wurden, besonders gelungen die Bibliothek und die Aula aber auch die Funktionalität in den Klassenräumen, in denen state-of-the-art Technologie Grundlage für einen modernen Unterricht bildet.

Klaus-Dieter Klein

5. Tagung der DAS auf der Iberischen Halbinsel in Lissabon am 27.2.2010

Sicherstellung der Lehrerversorgung:

- Nicht freigestellte Lehrer:
Hinsichtlich des durch die Umstellung in Deutschland des G9 auf G8 bedingten Lehrermangels, der auch in dem letzten Regionaltreffen der Iberischen Halbinsel im März 2009 angesprochen wurde, hat sich nichts verändert. Es werden, wie Teneriffa erläutert, auch Lehrer, die schon einen Vertrag unterzeichnet haben, zurückgezogen.
- Vorschlag: WDA soll ZfA und Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) darauf hinweisen, dass bei Lehrermangel die Qualität des Unterrichtsniveaus nicht gesichert werden kann und bittet den WDA aktiv die Politiker auf dieses Problem aufmerksam zu machen und kritische Fragen zu stellen. In verschiedenen Gesellschaftsbereichen sind Absolventen der Deutschen Auslandsschulen die Basis der Förderung und Träger der deutschen Kultur und Sprache, ebenso in der Industrie.
- Ausserdem soll auch in der Presse auf Lehrerknappheit aufmerksam gemacht werden. Dies könnte dazu führen, dass sich mögliche Kandidaten direkt an die Auslandsschulen wenden.
- Es wird die Möglichkeit erörtert, eine Plattform zu gründen, um in inländischen Schulen (BRD) Lehrer zu kontaktieren und diese nicht nur aus der ISAS Datenbank zu erwerben.



WDA

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

Bund-Länder Inspektion (BLI)

- Informationen über die Erfahrungen mit der BLI können auf der Webpage des WDA im Mitgliederbereich abgerufen werden.
- Es stellt sich die Frage, ob die Ergebnisse der BLI Auswirkungen auf die Leistungs- und Förderungsvereinbarung (LuF) haben werden. Bei der DS Málaga gab es bislang keine Änderung der LuF, obwohl die BLI schon vor 2 Jahren stattgefunden hat.
- Erfahrungsaustausch der Schulen über die BLI. Bereits inspiziert wurden die DS Bilbao, Las Palmas, Lissabon, Málaga, Porto, Tenerife und Valencia.
- Follow-up nach der BLI:
 - DS Málaga: Nach der BLI wurde ein Massnahmenplan erarbeitet, der kontinuierlich verfolgt wird. Die Schule hat drei pädagogische Tage im Jahr und Tandemhospitationen eingeführt. Nach 2 Jahren soll der Massnahmenplan hinsichtlich der Erfüllung evaluiert und ein Peer-Review in Unterrichtshospitation in Auftrag gegeben werden.
 - DS Porto: Der Inspektionsbericht wurde innerhalb der Steuergruppe bearbeitet. Daraus ergab sich einen Arbeitsplan, wo auch die Kompetenzen innerhalb der Schulgremien genannt werden. Dieser wurde dem Vorstand vorgelegt und ist ein permanenter Punkt der Tagesordnung auf den Vorstandssitzungen.
 - DS Valencia: Auch hier wurde ein Massnahmenkatalog erstellt, welcher ständig verfolgt wird.
 - DS Málaga schlägt die Tandemhospitation von verschiedenen Schulleitungen untereinander vor. Voraussetzung hierfür ist das Bestehen von gegenseitigem Vertrauen.

Aufgrund des Kostenaufwandes stellt sich die Frage nach der Weiterführung der BLI und ob es eine erneute Prüfung nach 3 Jahren überhaupt geben wird. Hierzu hat der WDA bisher noch keine Rückmeldungen.

Nutzungsvereinbarung

Von den anwesenden neun Schulen, sind fünf Bundesliegenschaften (DS Barcelona, Bilbao, Lissabon, Madrid und Valencia).

Die BRD beharrt auf die Kündigungsfrist von 6 Monaten trotz der Versuche der Schulen Lissabon und Barcelona dies zu verändern. Die aktuellen Nutzungsbedingungen beeinträchtigen die Anfrage auf Bankkredite und deren Konditionen, Spenden von Firmen und die Planungssicherheit der Schulen und geben keinen Vertrauenstatbestand für die Schulklientel..

Einige wenige Schulen, die einen Bankkredit aufgenommen haben, sahen ihren Nutzungsvertrag für eine lange und zeitlich festgeschriebene Laufzeit verlängert. Nach Auffassung der DS Lissabon würde den Schulen, die eine langfristige, solide Planung führen ebenso eine Verlängerung zustehen, die sie gegenüber ihrem Verein vertreten könnten. Für die DS Lissabon steht diese Kündigungsfrist in keinem Verhältnis zu den jährlichen Rückstellungen, die ihr Schulverein für Instandhaltung und künftige Massnahmen bildet.



WDA

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

Die Vorstandsvorsitzende der DS Lissabon berichtet, dass dieser VS weiterhin versucht, eine positive Antwort auf die Veränderung der Konditionen zu erzielen, doch weitere Verhandlungen am Runden Tisch werden vom Bundesfinanzministerium verhindert.

Auf Anfragen von DS Barcelona und Valencia bezüglich Kreditaufnahmen weist Martina Spann, auf die österreichische Bank Invest Kredit hin. Dieses Kreditinstitut ist im Bereich Schulen spezialisiert ist und kennt die Problematik der Kündigungsfrist. Aufgrund der Nachhaltigkeit der Schulen würde diese Bank zusätzlich auf Verpfändung verzichten. Die Deutsche Schule Madrid weist darauf hin, dass sie bereits Gespräche mit dieser Institution geführt hat, doch die Konditionen nicht sehr günstig waren, was von der DS Tenerife bestätigt wird.

Die Vorstandsvorsitzende der DS Lissabon wird sich zu gegebener Zeit an den WDA wenden, dass dieser die Schulen vertritt und in der weiteren Vorgehensweise unterstützt. Der WDA bittet die DS Lissabon über den Sachstand und die geführten Gespräche zu informieren.

Auswirkung der Wirtschaftskrise

Informationsaustausch der Teilnehmer:

Fast alle Schulen (mit Ausnahme der Hauptstadtschulen Lissabon und Madrid) beklagen einen Rückgang der Schülerzahlen, sowie vermehrte Ausfälle bei den Schulgeldzahlungen. Es sind klar Warnsignale zu erkennen. Es wird auch deutlich, dass bei einer Verkürzung der Förderungsgelder durch den Bund, die Schulen (anders als früher) keinen Spielraum für eine Schulgelderhöhung haben.

6. Erdbeben in Chile

Das Erdbeben Ende Februar in Chile, dem in den nächsten Tagen immer wieder Nachbeben folgen sollten, hat die Augen der Welt auf Chile gerichtet, unsere insbesondere auf unsere Freunde der Deutschen Schulen im Land. In den ersten Tagen war es unmöglich, über Telefon, Email usw. Kontakt aufzunehmen. Die ersten Nachrichten kamen dann von Kurt Hellemann und Nicholas Röhm, aus Valdivia, wo zwar die Bücher aus den Regalen gefallen waren, sonst aber erfreulicherweise keinerlei Schaden zu vermerken war, und von Michael Heumann, Viña del Mar, wo auch alle wohlauf waren. Besonders besorgt waren sie alle, und wir mit ihnen, bezüglich Santiago und Concepción. Uwe Hasseldieck meldete dann erfreulicherweise aus Santiago, sie seien alle wohlauf, und Tage später hatte auch Max Wachholz, LBI Santiago, wieder Telefon und Internetverbindung: der Gemeinschaft des LBI ginge es gut, sie hätten auch keine materiellen Schäden. Das Erdbeben kam am Ende der Schulferien und der Unterricht in Chile musste mit 10 Tagen Verspätung beginnen. Wenngleich die Deutschen Schulen keine Schäden zu melden haben, ist die Belastung –auch die psychische– für viele sehr groß. Auf der Webseite der Deutschen Schule Concepción ist hierzu ein Kinderbuch zu finden: „Bruno y Violeta sobreviven al terremoto“ (Bruno und Violeta überleben das Erdbeben), http://www.dsc.cl/padres/documentos_2010/docu/bruno.php



WDA

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.



Bruno y Violeta

Sobreviven al Terremoto



In Shanghai werden wir zweifelsohne von den chilenischen Schulen lernen können. Krisensituationen verschiedener Art sind all unsere Schulgemeinschaften ausgesetzt. Aus jeder neuen Erfahrung muss eine bessere Vorbereitung hervorgehen!



**Exzellente
Deutsche
Auslandsschule**

7a BLI an den Campi Lomas Verdes und Xochimilco der Deutschen Schule Mexiko-Stadt

Wir freuen uns, mitzuteilen, dass der Campus Lomas Verdes und der Campus Xochimilco unserer Schule nun als „exzellente deutsche Auslandsschulen“ zertifiziert sind!

Es freut uns, in diesem Resultat die Bestätigung des Weges zu sehen, den wir nun seit einigen Jahren über verschiedene Evaluationswerkzeuge gehen: regelmässige Elternumfragen, Teilnahme an PISA, SEIS+, PQM: alle haben uns unsere Stärken und unser Verbesserungspotential aufgezeigt, vieles konnte dadurch in Angriff genommen werden und sich positiv auf das Resultat der BLI auswirken, vor allem aber auf die Arbeit mit unseren Schülern.



WDA

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

Dahinter steckt sehr viel Arbeit der Schulgemeinschaft, insbesondere der Steuergruppen und Schulleitung.

Ganz wichtig innerhalb der vielfältigen Erfahrungen, die die Vorbereitung der BLI mit sich gebracht hat, war der Peer Review. Natürlich der Besuch kritischer Freunde aus anderen Schulen bei uns, aber auch unsere Teilnahme als Peers in anderen Deutschen Auslandsschulen. Beide Erfahrungen waren sehr lehrreich. Vor- und Nachbereitung haben uns einen „Blick von aussen“ auf andere und auf uns selbst ermöglicht, ganz im Sinne des „voneinander Lernens“, das ja auch ein Grundbestandteil des WDA ist.

Exzellenz ist kein Ziel sondern ein immerwährender Prozess, das wissen wir alle und das macht ja schulische Arbeit auch spannend. Arbeit wird es auch in Zukunft genug geben, in der kurzen Mitteilung der Inspektoren gab es ja schon interessante Hinweise, die wir bald detaillierter studieren können. Nun sind wir aber erst einmal sehr stolz!

7b) Schulentwicklung und BLI in Lissabon

Zwischen dem 8. und dem 12. Februar wurde die Deutsche Schule Lissabon im Rahmen der Bund-Länder-Inspektion geprüft. Die BLI kam zeitgleich mit dem Ende eines umfassenden Modernisierungsvorhabens unserer Schulanlage, dessen Planung vor ca. zehn Jahren begann.

Wird die BLI als ein erster Abschluss einer Etappe der Schulentwicklung betrachtet, so begann diese in der DSL auch viel früher. Unsere Schule machte hier die ersten Schritte im Schuljahr 2001/2002 mit der Gründung einer Steuergruppe. Im Laufe der Zeit befassten sich Steuergruppe und Arbeitsgruppen mit schulischen Themen wie Ganztagskonzept, Integration im Sinne der Eingliederung von Schülern mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen oder die Erarbeitung eines Methodencurriculums und legten Schwerpunktmaßnahmen fest.

Erste Stärken- und Schwächen-Analysen und schulinternen Evaluationen wurden im Jahr 2004 mit einer Elternbefragung und im Jahr darauf mit einer Lehrerbefragung durchgeführt. Diese wurden in weiteren Schuljahren fortgesetzt, dann auch unter Beteiligung der Schüler und der Verwaltungsangestellten. Im Schuljahr 2004/05 erstellte die Schule ihr erstes Leitbild, welches später, in 2009, neu formuliert wurde.

Am Anfang des Schuljahres 2008/2009 wurde eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Peer-Reviews gegründet. Die von dieser Gruppe erstellten vier Leitfragen gaben die Ausrichtung der Fremdevaluation vor. Die Paare aus der DS zu Porto und aus der DS Valencia besuchten unsere Schule in Februar 2009. Anhand von Interviews und Unterrichtshospitationen suchten sie die Antwort auf die Leitfragen zu erkunden, die am Ende in einem Bericht der Schule überreicht wurde.

Die Ergebnisse des Peer-Reviews wurden zunächst innerhalb der Arbeitsgruppe dann im Rahmen einer ganztägigen Pädagogischen Gesamtkonferenz ausgewertet, die die Konsequenzen für die weitere schulische Arbeit bestimmte. Aus dieser Gesamtkonferenz entstanden insgesamt sieben Arbeitsgruppen und eine neu konstituierte Steuergruppe, welche sich der Koordination der Arbeit der Arbeitsgruppen sowie der Vorbereitung und der Organisation der BLI widmete.

Die BLI fand in der zweiten Februarwoche statt. Die Anspannung war am Anfang und am Ende zu spüren, inzwischen setzte sich die Routine des Schulalltags dennoch durch.



WDA

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

Zahlreiche Unterrichtshospitationen, Interviews, der Schulrundgang mit objektiven Kriterien, aber vermutlich auch das Miterleben des Schulalltags in dieser arbeitsintensiven Woche gaben den drei Inspektoren ein Bild unserer Schule. Auffallend und beeindruckend war die präzise Zielrichtung mit der die Interviews geführt wurden, die eine gründliche Analyse der zugesandten Dokumentation und demnach eine Vorkenntnis der Stärken und Schwächen unserer Schule im Vorfeld ahnen liessen.

Die Ergebnisse wurden zunächst an den Schulleiter, dann an den Vorstand und anschließend der Schulgemeinschaft bekannt gegeben. Die Schule erkannte sich an dem von den Inspektoren vorgeführten Bild in ihren Stärken und Schwächen wieder. Vor allem war - und ist - die Schule stolz auf das erzielte Ergebnis und ihre Auszeichnung als Exzellente Deutsche Auslandsschule.

Diese Auszeichnung ist die Anerkennung unserer schulischen Arbeit. Sie gibt uns Anreiz und Motivation den fortlaufenden und nie vollendeten Prozess der Schulentwicklung weiterzuführen, eine Fortsetzung die - so wünschen wir - täglich an unsere Schule erfolgt.

P.S. An dieser Stelle möchten wir unsere Anerkennung und Dank an unserem Prozessbegleiter, Herrn Dietl, aussprechen. Seine Unterstützung in Gesprächen, Sitzungen, zielorientierenden Ratschlägen war unentbehrlich.

Sandra Gonçalves Pinto, stellvertretende Vorsitzende

8. Vorstellung des neuen Leiters der Geschäftsstelle, Thilo Klingebiel

Mittlerweile wurde das Auswahlverfahren für die neue Geschäftsstellenleitung abgeschlossen. Die Stelle wurde bereits im Herbst offen ausgeschrieben und die eingegangenen Bewerbungen wurden im Januar intensiv geprüft. Auf der letzten Sitzung des Vorstandes wurde nun eine Entscheidung getroffen. Am 1.08. wird der neue Geschäftsstellenleiter Thilo Klingebiel (41) das Amt in Berlin antreten, wird aber auch schon davor für ausgewählte Projekte zur Verfügung stehen. Er verfügt über Erfahrung sowohl im pädagogischen Bereich als auch im Managementbereich.

Seit 2005 arbeitet der gebürtige Berliner an der Deutschen Schule Shanghai als Gymnasiallehrer, unterrichtet die Fächer Biologie, Sport und Naturwissenschaften und war davor an einem Oberstufenzentrum in Brandenburg tätig.

Aktuell ist Herr Klingebiel Projektleiter für den Weltkongress Deutscher Auslandsschulen 2010. Davor leitete er das Projekt zum Qualitätsmanagement in der Verwaltung der Deutschen Schule Shanghai mit dem Common Assessment Framework (CAF). Ferner war er Mitglied der Steuergruppe für Schulentwicklung. Parallel dazu reorganisierte er die Öffentlichkeitsarbeit, koordinierte die Einführung der neuen Corporate Identity und verantwortete als Projektleiter die Neuauflage der Internetseite der Deutschen Schule Shanghai.

Herr Klingebiel war Bereichsleiter eines Multimediaunternehmens und verfügt über langjährige Erfahrung im Medienbereich. Schließlich steht er aktuell vor dem Abschluss des MBA-Studiengangs „Bildungsmanagement“ an der Carl von Ossietzky Universität (Oldenburg) in dem er sich gegenwärtig auf seine Masterthesis vorbereitet.



WDA

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

9. www.auslandsschulen.org

Es ist uns ein großes Anliegen die Webseite des WDA als interaktives Kommunikationsmittel zu nutzen, um das weltweite Netz der deutschen Auslandsschulen zu stärken.

Hierzu haben wir einige Kategorien aufgefrischt bzw. hinzugefügt und würden uns freuen, wenn Sie einmal neugierig unsere Seite durchforsten und uns Ihre Ideen und Anregungen rückmelden.

Kennen Sie bereits unsere neuen Kategorien?

- NEWS: aktuelle Meldungen zum Thema Bildung aus dem Deutschen Bundestag, den Ministerien und für das Auslandsschulwesen relevante Institutionen für Sie auf einer Seite zusammengestellt
- Litfaßsäule: Tipps, Angebote und Hinweise auf Partnerseiten für Schüler, Stipendiaten und Auslandsschulen
- Kategorie Verband: Impressionen von der Vorstandsarbeit
- Kategorie Schulen: Wettbewerbe an denen Ihre Schule teilnehmen kann
- interner Mitgliederbereich: Rahmenvertrag mit Versicherungen
- und zu guter Letzt: Unser Forum: Sie haben ein Anliegen? Sie wünschen den Austausch mit anderen Schulen? Nutzen Sie unser Forum um sich auszutauschen!

Schauen Sie einfach mal rein!

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

10. Nachrichten aus den Regionen

Zum ersten Mal in ihrer langjährigen Geschichte trafen sich Anfang Januar die drei traditionsreichen Deutschen Schulen, Genua, Mailand und Rom in Mailand auf der Vorstands-/Verwaltungsebene zu einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Die Lehrerversorgung, Schulbeihilfe, Schulfinanzierung, Einfuehrung von G8, das Memorandum zwischen Italien und der BRD standen auf der Tagesordnung. In einem gründlichen "Benchmarking" wurden die Schulträger verglichen und die Vereinsstrukturen untersucht. Alle bedeutenden Kosten und Einnahmen der drei Schulen kamen auf den Prüfstand.

Trotz der erheblichen Unterschiede in Grösse und Struktur führten die vorgelegten Daten zu vergleichbaren Ergebnissen. Manch neue Erkenntnis mag zu grundlegenden Veränderungen Anlass geben. Gegenseitige Hilfe wurde vereinbart. Die 13 Teilnehmer beschlossen diese Tagung baldmöglichst zu wiederholen. Wir danken dem Vorstand der Deutschen Schule Mailand für diese Initiative.